

Didier Eribon

Betrachtungen zur Schwulenfrage

*Aus dem Französischen von
Bernd Schwibs und Achim Russer*

Suhrkamp

INHALT

Vorwort zur neuen Ausgabe (2012)	II
--	----

Erster Teil

Eine Welt voller Beleidigungen

1. Der Schock der Beleidigung	25
2. Die Flucht in die Stadt	29
3. Freundschaft als Lebensform	39
4. Sexualität und Berufe	46
5. Familie und »Melancholie«	55
6. Die Stadt und der konservative Diskurs	64
7. Sprechen und nicht sprechen	72
8. Die heterosexuelle Anrufung	90
9. Die unterworfenen »Seele«	101
10. Die Karikatur und die kollektive Beleidigung	109
11. Inversionen	122
12. Über Sodomie	134
13. Subjektivität und Privatleben	146
14. Die Existenz geht der Essenz voraus	161
15. Die unrealisierbare Identität	169
16. Störungen	186
17. Individuum und Gruppe	195

Zweiter Teil

Oscar Wildes Gespenster

1. Wie die »arroganten Päderasten« entstehen	213
2. Ein unaussprechliches Laster	228
3. Eine Nation von Künstlern	240
4. Philosoph und Liebhaber	251
5. Die moralische Ansteckung	262
6. Die Wahrheit der Masken	271
7. Die Griechen gegen die Psychiater	281
8. Die Demokratie der Kameraden	291
9. Margot-La-Boulangère und La Baronne-Aux-Épingles	303
10. Von der Lust des Augenblicks zur Reform der Gesellschaft	313
11. Der Wille zu stören	328
12. Das »homosexuelle Anliegen«	340

Dritter Teil

Die Heterotopien Michel Foucaults

1. Eine größere Schönheit	361
2. Von der Nacht zur Sonne	365
3. Die Kraft zu fliehen	373
4. Homosexualität und Unvernunft	385
5. Geburt der Perversionen	400
6. Das dritte Geschlecht	410
7. Die Fabrikation der Subjekte	422
8. Die Philosophie im Versteck	432
9. Wenn zwei Jungs Händchen halten	441
10. Widerstand und Gegen-Diskurs	451
11. Schwul werden	463
12. Männer unter sich	473
13. Unterschiede setzen	485

Anhang: Hannah Arendt und die »diffamierten Gruppen«	492
Anmerkungen	507
Namenregister	615